

Gottesdienst in der Kirchengemeinde Erndtebrück

Orte: Benfe, Balde, Schameder

Orgelvorspiel

Begrüßung (PfarrerIn)

Wochenspruch

persönlicher Anrede der Gemeinde

Eingangslied

Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und niemals preisgibt das Werk seiner Hände.

(Wochen-)Psalm – im Wechsel gebetet

Im Wechsel beten wir Psalm ..., Nummer ... im Gesangbuch.

Abschluss durch PfarrerIn:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und in Ewigkeit: Amen.

Eingangsgebet

Offenes Gebet, kann Schuldbekennnis enthalten. Kein Gnadenspruch.

Schriftlesung (PfarrerIn oder PresbyterIn)

*Abschluss durch Bibelvers und gesprochenem Halleluja durch Pfarrer*in*

Glaubensbekenntnis

Gemeinde steht auf, daran mit Handzeichen erinnern oder Gemeinde bitten, aufzustehen (PfarrerIn)

Lied

Sollte das Wochenlied sein, wenn es singbar ist, sonst ein anderes, das zum Lesungstext passt.

Währenddessen den Klingelbeutel sammeln; darauf hinweisen: „Wir sammeln während des Liedes den Klingelbeutel ein; das Geld ist für diakonische Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde bestimmt.“

Predigt

Einleitung: „Gnade sei mit euch von Gott unserem Vater und unserem Herrn Jesus Christus.“ Oder: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Hl.Geistes sei mit euch!“

Dann Lesung des Predigttextes (wenn er nicht innerhalb der Predigt gelesen wird).

Abschluss mit Kanzelsegen: „Und der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Gedanken in Christus Jesus, unserem Herrn. Amen.“

Lied

Bekanntmachungen

Informationen aus der Gemeinde; wird freitags vom Büro zusammengestellt und per Email an die betreffenden PredigerInnen verschickt.

Abkündigungen

*Erst Taufen, dann Trauungen, dann Beerdigungen.
Nicht aufstehen.*

Fürbittengebet und Vaterunser

Bittet zuerst für die genannten Familien; für die Verstorbenen und ihre Familien ausdrücklich beten.

Dann folgen weitere Fürbitten und die Überleitung zum Vaterunser.

Die Gemeinde steht zum Gebet auf, daran mit Handzeichen erinnern oder Gemeinde bitten, aufzustehen

Schlusslied

In der Regel eine Strophe im Stehen singen lassen

Segen

Aaronitischer Segen; aufgrund der reformierten Tradition wird kein Kreuz geschlagen.

Orgelnachspiel – Verabschiedung an der (Außen-)Tür